

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 24. April 2018

„Narrnkastl schau“ im Waldviertel:

Bühne frei für 68 Kunst- und Kulturprojekte
beim „Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2018“!

68 Projekte (davon 17 Schulprojekte) werden beim Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2018 vom 5. Mai bis 5. August 2018 im Waldviertel umgesetzt.

Die Projekte wurden aus 173 Einreichungen von einer 16-köpfigen Jury ausgewählt. Auf dem Programm steht ein spannender Mix aller Kunstsparten: Regionalgeschichte trifft auf zeitgenössische Kunst, Performance auf Theater, traditionelle Blasmusik auf neuartige Soundexperimente, Volkskultur auf Kabarett. Erstmals werden fünf der insgesamt 17 Schulprojekte in Kooperation mit dem Musikschulmanagement NÖ anlässlich dessen 60-jährigen Bestehens umgesetzt. Diese Zusammenarbeit soll langfristig weitergeführt werden.

Das gesamte Waldviertel wird bespielt: Unter den Spielorten befinden sich ungewöhnliche Spielorte wie z.B. die Blockheide bei Gmünd, der Sportplatz SV Appel Vitis oder der Schmal-spurbahnhof Gmünd. Vor dem Hintergrund des Festival-Mottos „Narrnkastl schau“ befassen sich viele Kunschtchaffende in ihren Projekten mit der Waldviertler Landschaft, mit Orten der Entschleunigung, der Entspannung und der Inspiration und loten Bedingungen kreativer Schaffensprozesse aus.

Das Festivalmotto „Narrnkastl schau“ verweist auf Intuition, Kreativität und Inspiration als grundlegende Elemente jedes künstlerischen Schaffens. Es fordert dazu auf, Neues zu denken und eine Umsetzung zu wagen. Das Narrnkastl steht dabei symbolisch für Freiräume und Utopien ebenso wie für Klamauk oder Dada. Dazu gehört auch, Sachzwänge, Erwartungen oder Ziele zu relativieren und spielerische Zugänge, offene Ausgänge, sogar Chaos zu ermöglichen. Träum dir dein Waldviertel. So wie es sein sollte. So wie es sein könnte.

Feierliche Eröffnung am 4. Mai: Viertelfestival NÖ – Waldviertel 2018

Museum Horn (ehem. Höbert-Museum)

19 Uhr durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

ab 20:30 Uhr Projekt „WALD4TELN“:

Jack Grunsky, Marlyn & Stern und das Festivalorchester geleitet von Paul Mittermayer

Nachstehend eine Übersicht über die Veranstaltungen von 21. Mai bis 3. Juni (chronologisch). Detaillierte Informationen unter www.viertelfestival-noe.at.

Veronika Schroll | Thomas Heindl: Wunderboxen. Irritation am Lebensweg [Wandern auf den Spuren des eigenen Lebens]

Im Rahmen von „Wunderboxen“ kann man auf einem Weitwanderweg der besonderen Art dem eigenen Leben auf die Spur kommen. Gemeinsam schufen 22 Gemeinden im südlichen Waldviertel aus der Verbindung von Ysperweitentalweg und Kremstalweg den 260 Kilometer langen „Lebensweg“, dessen 13 Etappen wichtige Lebensabschnitte von der Geburt bis zum Tod symbolisieren. Die Wunderboxen sind Audio-Installationen entlang des Wegs, die zum Nachdenken und genussvollen Entschleunigen anregen sollen. — Auf dem Eröffnungsprogramm stehen Live-Kultur-Veranstaltungen.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 24. April 2018

ORT: 3650 Braunegg, Bezirk Melk

PROGRAMM & TERMINE:

Mo 21. Mai 9 Uhr: Nach einer Sternwanderung treffen sich die Wanderer am zentralen Treffpunkt, wo unerwartete Hörerlebnisse eröffnet werden.

MITWIRKENDE: Die 22 Gemeinden des Projekts Lebensweg

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Dipl.-Ing. Thomas Heindl

Eintritt frei

Info: +43-680-12 83 063 (Vera Serdinsek)

www.lebensweg.info www.viertelfestival-noe.at/wunderboxen

PROJEKTLEITUNG: Dipl.-Ing. Thomas Heindl, Veronika Schroll

Tania Berger | Verein raumgreifend: Schöner Wohnen. Ein Dach über dem Kopf haben [Open-Air-Installation & Ausstellung]

„Schöner Wohnen“ ist der Titel sowohl einer Installation zu Feldforschungszwecken als auch einer Ausstellung über prekäres Wohnen und Obdachlosigkeit im wettergeschützten, mit Sofa, Teppich, Beistelltisch, Fernseher, Stehlampe und Rüschembecken möblierten Bereich unter einer Brücke in Krems. Bei der Ausstellung, die in Kooperation mit der Abteilung für Migration und Globalisierung (MIG) der Donau-Universität Krems durchgeführt wird, werden Daten, Fakten und Denkanstöße rund um das allgemeine Menschenrecht auf würdiges Wohnen unter Einbeziehung von Erfahrungen aus den Partnerländern Indien und Äthiopien präsentiert. Denn über eine Milliarde Menschen leben weltweit unter prekären Bedingungen in Stadtvierteln mit ungenügender Infrastruktur. Diese Slums erfüllen jedoch eine wichtige Funktion: Sie stellen oft den einzigen leistbaren Wohnraum für einkommensschwache Gruppen dar. Das MIG koordiniert derzeit zwei Forschungsprojekte zu diesem Thema mit Partner-Universitäten aus Indien und Äthiopien. Erste Ergebnisse werden in diesem Rahmen unter der Brücke präsentiert, um dazu anzuregen, sich mit der Bedeutung des sprichwörtlichen „Dach über dem Kopf“ auseinanderzusetzen. Ziel ist, für die Folgen von uneingeschränkter Kommodifizierung von Wohnraum zu sensibilisieren und aus den Erfahrungen der afrikanischen und indischen Partner-Universitäten zu lernen.

Aktuelle Infos zum Projekt werden zeitnah auf dem Blog <https://wohnanagement.wordpress.com> veröffentlicht.

PROGRAMM & TERMINE:

Mi 30. Mai ab 18 Uhr „Open House“, 18:30 Uhr: Begrüßung, 19 Uhr: Ausstellungsführung; anschließend bescheidenes Buffet.

Von Di 22. Mai bis Fr 22. Juni ist das „Forschungslabor für Alltägliches“ geöffnet. ForscherInnen sind zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten bei der Arbeit anzutreffen.

ORT: 3500 Krems, Am Kremser Treppelweg, unter der Brücke der B3748°24'20.12"N & 15°37'29.96"E

VERANSTALTER: Dr. Tania Berger | Eintritt frei!

INFO: +43-664-38 40 040 (Tania Berger), www.viertelfestival-noe.at, schoener-wohnen

PROJEKTLEITUNG: Dr. Tania Berger

Nico Wind, Gerda Kohlmayr: Chaos und Utopia. Eine Narrenkasten-Show [Musikalisch-performatives Lesetheater & Ausstellung]

Unter dem Titel „Chaos und Utopia“ setzten der Frauen- & Kunstverein „Töchter der Kunst“ inspiriert von Lewis Carroll, Roland Schimmelpfennig und Stephan Lack eine musikalisch-performative Lesetheatershow rund ums Narrnkastl in Szene. Auf dem Programm steht eine humorvolle Gesellschaftssatire, begleitet von Bildern der Malakademie Waidhofen an der Thaya.

ORT: 3830 Waidhofen an der Thaya, Galerie WERKSTATT ZUM SCHRÄGEN VOGEL, Schlossergasse 13

PROGRAMM & TERMINE: Do 24. Mai 19:30 Uhr: Lese-Performance mit Musik

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Mag.art. Gerda Kohlmayr

Eintritt: freie Spende

Info: +43-699-10 190 041 (Nico Wind)

www.toechterderkunst.at www.viertelfestival-noe.at/chaos-und-utopia

PROJEKTLEITUNG: Dipl.-Dar. Nico Wind

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 24. April 2018

Josef Koppensteiner | Quintbrass: Närrisches in der Kirchenmusik. Wenn Ernstes aus der Reihe tanzt [Kirchenmusik neu interpretiert]

Das Brassensemble Quintbrass und das Vokalensemble Oktava bringen „närrische“ Werke in ehemaligen Kirchen zur Aufführung.

Wenn Komponisten „ins Narrnkastl“ schauen, entstehen auch auf dem Gebiet der Kirchenmusik bisweilen überraschende, innovative, ja sogar kontroversielle Werke. Obwohl sie Jahrhunderte lang nur der Liturgie dienten, wagten auch Musiker immer wieder musikalische Experimente und entwickelten die Musik auf diese Weise weiter. Das Brassensemble Quintbrass und das Vokalensemble Oktava werden ausgewählte Kompositionen wiedergeben, neu interpretieren oder ihren Einsatz in der Kirche reflektieren. Die Bandbreite der Kompositionen reicht von Joseph Haydns „Kyrie“ und Georg Friedrich Händels „Baccus Blessings“ über Erik Saties „Messe für die Armen“ bis zu Leonard Cohens „Halleluja“ und Bobby McFerrins „The 23 Psalm“.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE: Fr 25. Mai 18:30 Uhr, 3910 Zwettl, Kirche Propstei, Propsteigasse 1 | Sa 26. Mai 19 Uhr, 38283 Pohorská Ves (CZ), Kirche in Buchers (CZ) | So 27. Mai 16 Uhr, 3593 Neupölla, Friedenskirche Döllersheim, Döllersheim, Bezirk Zwettl: Vor und nach dem Konzert werden Führungen zum Thema Zwangsaussiedlung angeboten. | Fr 22. Juni 19 Uhr, 3922 Großschönau, Kirche am Johannesberg, Harmannstein, Bezirk Gmünd. Dauer der Konzerte: jeweils ca. 75 Min.

MITWIRKENDE: Brassensemble Quintbrass und Vokalensemble Oktava

VERANSTALTER: Quintbrass |

Eintritt 17 € / ermäßigt 12 € (Lehrlinge, SchülerInnen, StudentInnen, Präsenz- und Zivildienster); bis 15 Jahre Eintritt frei | Karten nur an den Konzertkassen

INFO: +43-664-54 70 651, (Josef Koppensteiner) www.quintbrass.at, www.viertelfestival-noe.at/

PROJEKTLEITUNG: Dipl.-Ing. Josef Koppensteiner

Götz Bury, Bodo Hell | Stift Altenburg: Abraham a Sancta Clara als Stachel im künstlerischen Fleische [Lesung, Performance, Objekte, Konzert]

Das multimediale Performance-Projekt „Abraham a Sancta Clara“ ist die Visualisierung und Hörbarmachung des Buches „Gack, Gack, Gack, Gack, A Ga“ von Abraham a Sancta Clara mit Mitteln der Literatur, bildenden Kunst, Performance und Musik.

Abraham a Sancta Clara war ein bedeutender barocker Prediger und ein Schriftsteller von Weltgeltung, der, aus Süddeutschland stammend, in Österreich, insbesondere in Wien und Graz wirkte, aber auch in Stift Altenburg seine Spuren hinterlassen hat. Der Einfluss, den er schon zu Lebzeiten ausübte, gründet nicht nur auf seiner wortgewaltigen, einprägsamen Sprache, auf dem innovativen Stil und seiner ausgesprochenen literarischen Güte, sondern auch auf dem Faktum, dass er, hervorragend vernetzt, den aufkommenden Buchdruck virtuos für die Verbreitung seiner Schriften zu nutzen wusste, wobei er sich einer verständlichen und äußerst anschaulichen Sprache bediente, mit der er große Teile der Gesellschaft auch tatsächlich erreichte. In Büchern wie „Gack, Gack, Gack, Gack, A Ga“, das 1685 erstmals erschien, und als Werk der Weltliteratur zu betrachten ist, nimmt Abraham a Sancta Clara Stilelemente, wie sie von der konkreten Poesie des ausgehenden zwanzigsten Jahrhunderts her bekannt sind, um gut 300 Jahre vorweg. Abraham a Sancta Claras Werk ist gekennzeichnet durch eine ungeheure literarische Vielschichtigkeit, durch eine geradezu enzyklopädische Faktendichte, durch ausgeklügelte Sprachspiele, unerhörten Sprachwitz und Ornamentverliebtheit, was für einen Barockschriftsteller durchaus als großes Lob zu verstehen ist. Die Veranstaltung ist Teil eines länderübergreifenden Projekts mit dem Titel „Gack, Gack, Gack, Gack A Ga – Das Gelbe vom Ei“, das an Orten stattfindet, die für Abraham a Sancta Clara von besonderer Bedeutung waren, wie etwa Wien, Graz, St. Johann bei Herberstein, Taxa in Oberbayern und Kreen-heinstetten/Baden-Württemberg.

Termine / Programm: Sa 26. Mai, 16 Uhr: Beginn

Ort: 3591 Altenburg, Krypta des Benediktinerstiftes Altenburg, Abt Placidus Much-Straße 1, Bezirk Horn

Mit: Bodo Hell – Text, Götz Bury – Performance, Objekte, Isabella Fink – Violoncello, Erwin Rehling – Schlagwerk, Altenburger Sängerknaben mit Martin Wadsack (Leitung und Komposition)

Eintritt: freie Spende

Veranstalter: Benediktinerstift Altenburg

Info: +43-699-81 663 255 (Götz Bury);

www.viertelfestival-noe.at/abraham-a-sancta-clara

Projektleitung: Götz Bury, Bodo Hell

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 24. April 2018

Dr. Renate Pittroff, Christoph Theiler: Bandsalat und Lochschrift. Kette, Schuss, Computer
[Soundinstallation & Komposition]

Gegenstand des Multimedia-Projekts „Bandsalat und Lochschrift“ sind Form und Inhalt von Zeichen sowie die Verarbeitung von Information.

Jedes Schrift-Zeichen hat seine Bedeutung und in Kombination mit anderen Zeichen entsteht Sinn. 1805 wurde der Jacquard-Webstuhl erfunden. Seine Steuerung basiert auf Lochkarten, in die durch Stanzen ein Programm eingeschrieben wird. Dadurch wurde die Methode von Verschriftlichung revolutioniert: Das Zeichen wird nicht mehr auf das Trägermedium geschrieben, sondern gelocht. Das Loch, selbst ein Symbol für das Nichts, bleibt als einziges Element der Sinnbildung übrig, was dazu führt, dass der Inhalt nicht mehr direkt gelesen werden kann: Jetzt muss man wissen, zu welcher Maschine das Muster der Löcher gehört. Ob die Lochreihen nun einen Webstuhl steuern, einer Spieluhr schöne Melodien entlocken, die Bewegungsabläufe eines Ringelspiels organisieren oder die Überweisungen auf einem Bankkonto saldieren sollen. Das Projekt setzt hier an und sprengt die fixe Verbindung zwischen Lochkarte und dazugehöriger Maschine. Aus den Datensätzen der Lochkarten, wie sie im Webstuhlmuseum in Groß Siegharts aufbewahrt werden, entstehen eine Klanginstallation und eine Klangkomposition.

ORT: 3812 Groß-Siegharts, Kunstfabrik Groß Siegharts, Karlsteiner Straße 4, Bezirk Waidhofen an der Thaya

PROGRAMM & TERMINE:

Sa 26. Mai 19 Uhr: Vernissage; Begrüßung und Einführung mit Präsentation der Klanginstallation. Öffnungszeiten der

Ausstellung: Sa 26. 5. – So 1. 7. 2018, Mi bis So von 13 – 18 Uhr

MITWIRKENDE: Christoph Theiler, Renate Pittroff

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Mag.art. Günther Gross

Eintritt frei

Info: +43-676-30 98 066 (Christoph Theiler)

www.wechsel-strom.net, www.viertelfestival-noe.at/bandsalat-und-lochschrift

PROJEKTLEITUNG: Dr. Renate Pittroff, Christoph Theiler

forum eggenburg: Wie man in den Wald hineinruft. Schreibwerkstatt zum Thema Wald
[Schreibwerkstatt mit Barbara Neuwirth]

„Wie man in den Wald hineinruft“ ist der Titel zweier Schreibwerkstätten für Erwachsene und Volksschulkinder aus Eggenburg, in deren Rahmen die Bedeutung des Waldes samt jeweils individuellen Assoziationen erkundet wird. Die Texte werden zu Papier gebracht, präsentiert und publiziert. Darüber hinaus werden auf dem historischen Hauptplatz von Eggenburg „Buch-Haltestellen“ eingerichtet. Die Texte werden abschließend vorgestellt, z.B. in Buch-Lounges, bei Konzerten auf dem Hauptplatz und bei Lesungen.

PROGRAMM & TERMINE: Do 31. Mai bis Sa 2. Juni 10 – 18 Uhr: Schreibwerkstatt für Erwachsene

ORT: 3730 Eggenburg, forum eggenburg, Hauptplatz 22, Bezirk Horn

MITWIRKENDE: Barbara Neuwirth – Leitung Schreibwerkstatt

KARTEN & INFO:

Veranstalter: forum eggenburg

Teilnahmegebühr: 140 € max. Teilnehmeranzahl 15 Personen

Reservierung und Anmeldung:

office@forumeggenburg.at

Info: +43-664-50 04 714 (Eva Gaspar)

www.forumeggenburg.at, www.viertelfestival-noe.at/wie-man-in-den-wald-hineinruft

PROJEKTLEITUNG: Eva Gaspar

Literaturwerk — Verein zur Förderung der Sprachkunst: Von Nichts kommt Etwas. Dichter am Sportplatz [Literatur auf dem Fußballplatz]

„Von Nichts kommt Etwas“ ist ein Abend für performative Literatur, an dem sich VertreterInnen der experimentellen deutschsprachigen Literaturszene versammeln, um in multimedial erweiterten Lesungen den Gedanken des „produktiven Nichts“ zu verfolgen. Spielfeld ist der Fußballrasen des SV Appel Vitis.

PROGRAMM & TERMINE:

Fr 1. Juni 20:30 Uhr: multimedial erweiterte Lesungen von Ann Cotten, Verena Dürr, Thomas Havlik, Raphaela Edelbauer, Matthias Vieider, Jakob Kraner. Im Anschluss Diskussion, Umtrunk, Musik.

ORT: 3902 Vitis, SV Appel Vitis Sportplatz, Titus-Appel-Straße 2, Bezirk Waidhofen an der Thaya

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 24. April 2018

MITWIRKENDE: Ann Cotten, Verena Dürr, Thomas Havlik, Raphaela Edelbauer, Matthias Vieider, Jakob Kraner, Johannes Bode (Musik)

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Mag. Jakob Kraner

Eintritt: freie Spende

Info: +43-676-32 50 016 (Jakob Kraner)

www.viertelfestival-noe.at/von-nichts-kommt-etwas

PROJEKTLEITUNG: Mag. Jakob Kraner

Claudia K. Gangl | SZENE Waldviertel: Wirtshauskultur an der Grenze. Grenzland-Kultur-Tour [Musik & Literatur im Wirtshaus]

Beim Projekt „Wirtshauskultur an der Grenze“ werden 15 Gasthäuser zwischen Hardegg und Harbach von 1. Juni bis 1. Juli jeweils an den Wochenenden zur Bühne für über 30 Kultur-Events — für humorige und spannende Lesungen ebenso wie für Live-Konzerte aus verschiedensten Genres wie Folk, Singer-Songwriter, British-Pop, Jazz und Blues. Auf diese Weise soll an die Tradition, dass Waldviertler Dorfwirtshäuser in früheren Zeiten auch lokalen Kultur-Veranstaltungen eine Bühne boten, angeknüpft werden.

Bespielt werden unter anderem das Gasthaus Blei in Hözelsdorf, das Gasthaus Failler „Zum goldenen Lamm“ in Drosendorf, das Gemeindestüberl in Waldkirchen, das Freizeithaus in Langau, das Gasthaus „Dorf Bründl“ in Niederschrems und das Gasthaus Irschik in Weikertschlag.

Die Veranstaltungsreihe startet am Hauptplatz in Raabs. Bei Schönwetter spielen die Bands Open-Air-Konzerte. In Weikertschlag an der Thaya sorgt eine große Abschlussparty mit international besetzten Bands für einen fulminanten Schlussakkord.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE:

Fr 1. Juni 3820 Raabs an der Thaya, Bezirk Waidhofen an der Thaya: Beginn der Tour; freitags, samstags und zum Sonntagsfrüh-schoppen Livemusik und Lesungen in verschiedenen Wirtshäusern an der Grenze. Veranstaltungsorte und detaillierte Infos unter www.wirtshauskulturandergrenze.at

VERANSTALTER: Stephan Rabl / SZENE Waldviertel | Eintritt frei!

INFO: +43-660-13 13 100 (Claudia K. Gangl)

www.wirtshauskulturandergrenze.at, www.viertelfestival-noe.at, wirtshauskultur-an-der-grenze

PROJEKTLEITUNG: Claudia K. Gangl

Rainer Vogler: fünfeckat & kroasrund. Stein, Holz & Glas [Landschaftsinstallation]

Das Projekt „fünfeckat & kroasrund“ rückt die Materialien Stein, Holz und Glas, die für die Menschen im Waldviertel Jahrhunderte lang große wirtschaftliche Bedeutung hatten, in den Mittelpunkt. Mit Unterstützung der ARGE Trockensteinbau wird eine fünfeckige Stein-Pyramide mit Holz- und Glaselementen errichtet. Im Zentrum steht die Utopie, die rosarote Brille wird subjektive Wirklichkeit. Die Installation lädt die BesucherInnen dazu ein, den Alltag bewusst zu unterbrechen, einen Augenblick inne zu halten und kurz, alles los zu lassen.

PROGRAMM & TERMINE: So 3. Juni 9 Uhr: Der Morgen des Grundsteins. Eröffnungsfeier Mi 20. Juni 9 Uhr: Der Tag der Steintherapie Fr 27. Juli 18 Uhr: Die Nacht des Träumens. Aufführung Living Plants, Open-Air-Kino, Weindegustation

Sa 4. August 17 Uhr: Der Abend des Sternen- und Glasschauens. Verkostung von Waldviertler Produkten

ORT: 3550 Langenlois, Weinweg Langenlois, Loisium-Allee, Koord.: 48.480586, 15.676533, Bezirk Krems-Land

MITWIRKENDE: ARGE Trockenstein, Dry Stone Wall Association of Ireland: Steinkünstler Christian Helling (D/IRE)

Renate Löffbecke (D) Loisium, Gartenbauschule Langenlois, Weinbauschule Krems & Weinstadt Langenlois

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Rainer Vogler

Eintritt frei

Info: +43-676-59 57 626 (Rainer Vogler)

www.wbs-krems.at, www.viertelfestival-noe.at/fuenfeckat-kroasrund

PROJEKTLEITUNG: Rainer Vogler

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 24. April 2018

Laufende Projekte:

Christian Pfabigan | Verein Iepschi: fiareschaun. Vision Waldviertel 2030

[Interaktive Web-Dokumentation]

Im Zentrum der interaktiven Web-Dokumentation „fiareschaun“ steht die Zukunft des Waldviertels bis 2030. Konkret werden folgende Fragen gestellt: Was ist das Zukunftsthema Nummer 1 im Waldviertel? Wie soll es bis 2030 im Waldviertel aussehen? Was ist wichtig? Was soll es Neues geben? Was nicht?

Dabei wird den Themenbereichen Mobilität, Arbeit und Digitalisierung, Gesellschaft und Daseinsvorsorge, Kunst und Kultur sowie Utopie und Dystopie besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Als interaktive Web.Doku erzählt fiareschaun eine Geschichte von denkbaren Möglichkeiten der Zukunftsgestaltung. Ihre Besonderheit besteht darin, dass es viele unterschiedliche Einschätzungen, Positionen und Erzählstränge gibt. Ähnlich wie bei Computerspielen kann man/frau auch hier auswählen, was man/frau ansehen bzw. welchem Zukunftsszenario man folgen will.

Kunstschaffende und ExpertInnen wie beispielsweise Autor Manfred Greisinger, Kabarettist Gerald Muthsam oder Marianne Penker, Universitätsprofessorin für ländliche Entwicklung, werden in kurzen Videos zu oben genannten Fragen und Themen Stellung nehmen. Außerdem sind alle BewohnerInnen des Waldviertels eingeladen, eigene Ideen in Form von Handy-Video-Statements beizusteuern und die Web-Dokumentation so mitzugestalten.

„fiareschaun“ wird am 12. Mai im Rahmen der Premiere vorgestellt. Auf der Facebook-Seite werden laufend aktuelle Informationen zum Projekt veröffentlicht.

PROGRAMM & TERMINE: Sa 12. Mai 20 Uhr Premiere der Web.Doku „fiareschaun – Vision Waldviertel 2030“ mittels Beamer und Moderation. Das Publikum bestimmt mit, welcher Weg durch die Web.Doku gewählt wird. | 22 Uhr: Alex Miksch solo – Livekonzert

Ab 13. Mai ist die Web.Doku jederzeit online abrufbar unter www.fiareschaun.at, www.facebook.com/fiareschaun

ORT: 3830 Waidhofen an der Thaya, IGEL – Folk-Club Waidhofen an der Thaya, Böhmstraße 18/6

VERANSTALTER: Iepschi – Verein zur Förderung der grenzüberschreitenden Kommunikation, Kunst und Kultur

Eintritt: freie Spende

INFO: +43-664-19 78 193 (Christian Pfabigan), www.fiareschaun.at, www.viertelfestival-noe.at/fiareschaun

PROJEKTLEITUNG: Mag. Christian Pfabigan

Georg Walter: Ein Zipfel vom Paradies. klemuwa.inspiration.event

Beim Projekt „Ein Zipfel vom Paradies“ macht sich eine KünstlerInnen-Gruppe aus dem Waldviertel in Form einer vielschichtigen Ausstellung auf die Suche nach dem Paradies. Das „klemuwa“, das kleinste Museum des Waldviertels in Langschlag, wurde nicht zuletzt wegen seiner zauberhaften Lage zum Ausstellungsort gekürt.

PROGRAMM & TERMINE: Do 28. Juni 19 Uhr: „Paradiesische Genüsse“ – Das Dinner im Paradies Do 12. Juli 19 Uhr: „The story of Mountainbike Orienteering“ – Eröffnung der sporthist. Ausstellung im klemuwa aus Anlass der Mountainbike-Orientieering-WM

ORT: 3912 Grafenschlag, klemuwa – Das kleinste Museum des Waldviertels, Langschlag 16, Bezirk Zwettl

MITWIRKENDE: Georg u. Gabi Walter, Claus Schindler, Martin Rehberger, Karoline Grill, Julia Walter, Wolfgang Vogl, Jakob Walter, Richarda Mayer, Beate Zottl, Erwin van Dijk

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Georg Walter

Eintritt: freie Spende

Dinner im Paradies nur auf Vorbestellung!

Info: +43-680-55 33 586 (Georg Walter)

www.klemuwa.at, www.viertelfestival-noe.at/ein-zipfel-vom-paradies

PROJEKTLEITUNG: Georg Walter

Birgit Ofner | ARGE Kultur im Pyjama: KUNST ma Horn ... zeigen. Horner Open-Air-Galerie [Kunst im öffentlichen Raum]

Im Rahmen von „KUNST ma Horn ... zeigen“ wird Horn zur Freiluftgalerie. Bestehende Objekte in der Stadt verwandeln sich durch überraschende künstlerische Interventionen in zeitgenössische Kunst. Die Bandbreite reicht von interaktiven Installationen und unerwarteten Performances bis zu Bildern und Skulpturen im Stadtraum. — Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

ORT: 3580 Horn, Stadtpark Horn, Frauenhofner Straße 2

PROGRAMM & TERMINE: Die Ausstellung ist von Sa 12. Mai bis So 5. August von 0 – 24 Uhr mit Audio-Guide-App selbstständig zu erkunden.

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 24. April 2018

MITWIRKENDE: Arbeitsgemeinschaft „Kultur im Pyjama“

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Kultur im Pyjama

Eintritt frei

Das Verzehren von mitgebrachten Speisen und Getränken ist erlaubt und das Mitbringen von Haustieren gestattet.

Info: +43-660-82 69 361 (Birgit Ofner)

www.viertelfestival-noe.at/kunst-ma-horn-zeigen

PROJEKTLEITUNG: Dipl.-Ing. Birgit Ofner

Waldviertel Akademie: Lebens(T)raum Waldviertel. Unsere Schätze sichtbar machen

[Kunstinstallation & Kulturprogramm]

Ziel des Projekts „Lebens(T)raum Waldviertel“ ist, die Schönheit des Waldviertels und seine hohe

Lebensqualität anhand der drei Themenfelder Kunst & Kultur, Genuss & Tourismus sowie Wirtschaft für

eine breite Öffentlichkeit mit einer großen Ausstellungsinstallation aus 100 transparenten Würfeln

sichtbar zu machen. Die Würfel sind mit Kostproben des „Best of Wald4tel“ aus oben genannten

Themenfeldern gefüllt. Zusätzlich stehen ExpertInnengespräche, Lesungen, Präsentationen und Musik auf dem Programm.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE:

Di 15. Mai bis Sa 2. Juni, Foyer der Waldviertler Sparkasse, Hauptplatz 22, 3830 Waidhofen an der Thaya: „Kultur(T)raum Waldviertel“

Di 5. bis Fr 22. Juni, Foyer der Waldviertler Sparkasse, Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl: „Wirtschafts(T)raum Waldviertel“

Di 3. bis Fr 27. Juli, Foyer der Stadtamtes Gmünd, Schremser Straße 6, 3950 Gmünd: „Genuss(T)raum Waldviertel“

Di 31. Juli, Hof des Gründerhauses, Hauptplatz 9, 3830 Waidhofen an der Thaya: Abschlusspräsentation mit Kulturfest

MITWIRKENDE:

Künstlerinnen & Künstler, Wirtschaftstreibende, Tourismusverantwortliche, Produzenten, Wissenschaftler und viele mehr – aus dem Waldviertel und weit darüber hinaus!

KARTEN & INFO:

Veranstalter: WALDVIERTEL AKADEMIE

Eintritt frei

Info: +43-664-38 18 196 (Christoph Mayer)

www.waldviertelakademie.at www.viertelfestival-noe.at/lebenstraum-waldviertel

PROJEKTLEITUNG: WALDVIERTEL AKADEMIE

Florent Souly, Reinhard Mader, Anetta Luberda: Wald4Tour. Mobiler Wald4tler Stammtisch

[Installation & Kultur-Programm]

Der von Architekt Florent Souly designte „Mobile Wald4tler Stammtisch“ zieht als geheimnisvolle Box auf

Rädern durch das Waldviertel. Es handelt sich dabei um ein High-End-Lastenrad, das rasch zum „Mobilen

Waldviertler Stammtisch“ umgebaut werden kann. Der Stammtisch ist während des gesamten

Festivalzeitraums bei Kulturveranstaltungen im Waldviertel präsent und sorgt für unvergessliche

Erlebnisse: sei es beim TREE OF LIFE Festival in Kautzen, beim Raabser Frühling oder beim ÜBERGÄNGE–

P ECHODY-Festival in Gmünd, sei es im Museum, beim örtlichen Sportplatz oder mitten im Wald.

Wer Dokumentationsfotos vom Mobilen Wald4tler Stammtisch in den sozialen Netzwerken unter

#Wald4tour postet, nimmt an einem Gewinnspiel teil und kann mit etwas Glück tolle Preise gewinnen.

Termine / Programm / Orte: Sa 26. und So 27. Mai, 3851 Kautzen: TREE OF LIFE-Festival

Sa 2. und So 3. Juni, 3820 Raabs an der Thaya: Raabser Frühling

Sa 23. und So 24. Juni, 3553 Schilfern: ARCHE NOAH Schaugarten

Sa 14. Juli 18 Uhr, 3532 Rastfeld: Ton & Licht am Ottensteiner Staudamm

Sa 28. und So 29. Juli, 3950 Gmünd: ÜBERGÄNGE – P ECHODY-Festival

Sa 4. August, Alte Bobbin Fabrik, 3950 Gmünd: Projektabschluss - party! Details auf www.facebook.com/WALD4TOUR

Eintritt: Eintrittspreise variieren je nach Standort, Programm beachten! Details und Reservierung auf

www.facebook.com/WALD4TOUR; reservierung.wald4tour@outlook.com

Mit: Florent Souly –Design; Veranstaltungsgestaltung – Anetta Luberda & Reinhard Mader

Projektleitung: Dipl. Ing. Florent Souly, Reinhard Mader, Anetta Luberda

Veranstalter: Reinhard Mader

Info: +43-699-10 805 056 (Florent Souly); www.facebook.com/wald4tour; www.viertelfestival-noe.at/wald4tour

Engelbert Reis: Die Welt steht Kopf. Camera obscura [Landschaftsinstallation]

Mit der Landschaftsinstallation „Camera obscura“ wird der Menschheitstraum von der Aufhebung der

Schwerkraft thematisiert: Auf dem Wörth in Gars am Kamp entsteht eine zwei Kubikmeter große,

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 24. April 2018

begehbare Camera obscura, ein lichtdichter Raum. Ein kreisrundes Loch in der Wand gibt den Blick auf den Kamp, die Kampwehr und eine Bogenbrücke frei. Auf den verspiegelten Außenseiten sieht man das Abbild der realen Umgebung, im Inneren einen auf den Kopf gestellten Wirklichkeitsausschnitt: Der Kamp fließt nach oben. Beim Betreten des lichtdichten Raums gewöhnt sich das Auge nur langsam an die Dunkelheit. Nach einer Weile hat das Gehirn verstanden, dass die Darstellung Kopf steht, und stellt das Bild wieder auf die Füße.

PROGRAMM & TERMINE: Die Camera obscura ist bis 5. August 2018 frei zugänglich.

ORT: 3571 Gars am Kamp, Wörth, Babenbergerstraße 1, Bezirk Horn

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Engelbert Reis

Eintritt frei

Info: +43-664-35 56 914

(Engelbert Reis)

www.viertelfestival-noe.at/die-welt-steht-kopf

PROJEKTLEITUNG: Engelbert Reis

subetasch — Verein zur Förderung antikommerzieller Kunst und Subkultur: Archiv der guten Vorsätze. Ein Subetasch-Motel-Projekt [Bildende Kunst: Ausstellung]

Das Ausstellungsprojekt „Archiv der guten Vorsätze“ macht eine Reihe ungewöhnlicher, künstlerischer Angebote zur Entschleunigung. Ort des Geschehens ist das „Motel der Subetasch“ im oberen Wald-viertel nahe der tschechischen Grenze bei Gmünd, das dank seiner günstigen Lage leicht erreichbar und somit ein idealer Ausgangspunkt zur Erkundung des eigenen Narrnkastls ist.

PROGRAMM & TERMINE: Sa 4. August 18 Uhr: Finissage und gemeinsamer Abschluss-Event mit „Wald4Tour – der Mobile Waldviertler Stammtisch“. Präsentationen des Kassetten-Labels „Rat Rights“; live Apocalypso Mike, anschl. DJs
ORT: 3950 Gmünd, Bobbin Fabrik, Roseggergasse 2

MITWIRKENDE: Amin Hak-Hagir, Euforia & Herbst, Lisa Pichler & Johannes Binder, Magdalena Wurth & Moritz Wildenauer, Melanie Gabler & David Cornelius, Petra Winkler, Renate Nigischer, Roman Wurz, Sebastian Leopold, Tobias Schermann & Reiner Österreicher

VERANSTALTER: subetasch – Verein zur Förderung antikommerzieller Kunst und Subkultur | Eintritt: freie Spende

INFO: +43-680-11 92 321 (Johannes Bode)

subetasch.org, www.viertelfestival-noe.at/archiv-der-guten-vorsaetze

PROJEKTLEITUNG: Mag. Johannes Bode/Subetasch

Karl Immervoll: PasSIEv enERGie Pavillon. Der verrückte Pavillon [Installation / erneuerbare Energie]

Mit der Ausstellung „PasSIEv enERGie Pavillon“ soll für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert und der Blick auf erneuerbare Energien gelenkt werden. In und rund um den Solarpavillon sind Installationen des Künstlers Paul Seidl zu sehen. Parallel dazu dreht die Jugendgruppe der Bühne Heidenreichstein den Film „Strahlende Zukunft“.

PROGRAMM & TERMINE:

bis So 5. August: Die

Kunstinstallationen in und rund um

den PasSIEv enERGie Pavillon sind

ganztägig zu besichtigen. Stärkung im

Naturparkstüberl möglich, Öffnungszeiten siehe www.moornaturpark.at

ORT: 3860 Heidenreichstein, Naturpark Heideneichsteiner Moor, Waidhofener Straße 80, Bezirk Gmünd

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Karl Immervoll

Eintritt: freie Spende

Info: +43-676-826 688 178 (Karl Immervoll), www.waldviertler-regional.at

www.viertelfestival-noe.at/passiev-energie-pavillon

PROJEKTLEITUNG: Karl Immervoll

Angelika Wurz, Peter Fürnweger: Naturschatzroute. Erkundungstour mit Rätselraten [Landschaftsinstallation]

Unter dem Titel „Naturschatzroute“ wird eine Rätselrallye der besonderen Art geboten: In Heidenreichstein sowie an besonderen Plätzen entlang von Waldwegen in der Umgebung wurden QR-Codes angebracht. Diese dienen als Leitsystem auf einer Reise voller Überraschungen. Bei jeder Station muss

Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel +43-(0)2572-34234-0 • Fax +43-(0)2572-34234-625

viertelfestival@kulturvernetzung.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Mistelbach-Wien, am 24. April 2018

ein Rätsel gelöst werden, um zur nächsten Etappe zu gelangen. Einige Rätsel und Plätze enthalten einen Hinweis auf einen richtigen Schatz — eine kleine Schatztruhe mit Keramikmünzen der Heidenreichsteiner Künstlerin Birgit Weinstabl. Jeweils eine der Münzen mit der Silhouette der Burg Heidenreichstein darf mitgenommen werden und auf Reisen gehen.

PROGRAMM & TERMINE: Die Erkundungstour wird nach Ende des Viertel festivals NÖ 2018 weiterhin zur Verfügung stehen.

ORT: 3860 Heidenreichstein, Zentrum Naturpark Heidenreichsteiner Moor, Waidhofener Straße 80, Bezirk Gmünd

MITWIRKENDE: Birgit Weinstabl, Carola David, Peter Fürnweiger, Georg Wurz

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Angelika Wurz, B.Sc.

Eintritt frei

Info: +43-664-44 08 189 (Angelika Wurz), www.naturschatzrouten.at; www.viertelfestival-noe.at/naturschatzroute

PROJEKTLEITUNG: Angelika Wurz, B.Sc., Birgit Weinstabl

Doris Maurer & Verein Waldviertler Kernland:

Es ist wie es sein soll — oder? Waldviertler Landleben [Landschaftsinstallationen & Film]

Im Rahmen des Alltagskulturprojekts „Es ist wie es sein soll — oder?“ sind interessierte BesucherInnen eingeladen, durch die fünf Gemeinden der Kleinregion „Waldviertler Kernland“ zu wandern, in speziell dafür eingerichtete „Narrnkastln“ zu schauen, via QR-Code Kurzfilme über den Lebensalltag der Waldviertler anzusehen und so das Leben auf dem Lande zu erkunden.

PROGRAMM, TERMINE & ORTE:

bis So 5. August, Waldviertler Kernland, Bezirk Zwettl. Die Termine für die Eröffnungen in Albrechtsberg, Bärnkopf, Großgöttfritz, Kottes-Purk und Weinzierl am Walde sowie weitere Infos auf www.waldviertler-kernland.at

Sa 12. Mai 14 Uhr: 3525 Armschlag 17; Sa 12. Mai 18:30 Uhr: 3912 Langschlag 16, klemuwa; So 27. Mai 14 Uhr: 3633 Schönbach 6; Fr 8. Juni 18:30 Uhr: 3664 Martinsberg, Martinssaal; Do 14. Juni 18 Uhr: 3631 Ottenschlag, Schloss Ottenschlag; So 24. Juni 14 Uhr: 3914 Waldhausen 4; So 24. Juni 18 Uhr: 3632 Bad Traunstein, Wachtsteingelände; So 5. August 14 Uhr: 3631 Kirchschlag 2

KARTEN & INFO:

Veranstalter: Verein Waldviertler Kernland

Eintritt frei

Info: +43-681-81 844 938 (Doris Maurer)

www.waldviertler-kernland.at, www.viertelfestival-noe.at/es-ist-wie-es-sein-soll-oder

PROJEKTLEITUNG: Doris Maurer, M.A.

Viertel festival Niederösterreich
Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)
Petra Decrinis (Assistenz)

Cornelia Wiesner und Manuela Winkler (Sachbearbeitung)
Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel. +43-(0)2572-34 234-0
viertelfestival@kulturvernetzung.at, www.viertelfestival-noe.at
Eine Marke der Kulturvernetzung NÖ

Mit Unterstützung von:
Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)
BKA – Bundeskanzleramt Kunst & Kultur

Sponsoren & Medien-PartnerInnen:
NÖ Versicherung; NÖ Nachrichten; ORF Niederösterreich; Ö1-Club